



## Der Bürgermeister

### **Erklärung der ‚Mayors for Peace‘ – Bürgermeister für den Frieden – im Ruhrgebiet 2010**

65 Jahre nach der Bombardierung von Hiroshima und Nagasaki und nachfolgender Atomtests erinnern wir uns an das Leiden und Sterben Tausender Menschen.

Die internationale Nicht-Regierungs-Organisation 'Mayors for Peace' wurde 1982 vom Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Aus der Überlegung heraus, dass Bürgermeister für das Leben und die Gesundheit ihrer Bürger verantwortlich sind, versuchen wir ‚Bürgermeister für den Frieden‘ Einfluss auf die Verbreitung von Atomwaffen zu nehmen und diese zu verhindern. Wir beteiligen uns an dem weltweiten Aufruf, unsere Erde bis 2020 von allen Atomwaffen zu befreien (Hiroshima-Nagasaki-Protokoll).

Im Kulturhauptstadtjahr 2010 geben wir gemeinsam folgende Erklärung ab.

**1. Wir sind erfreut über die atomaren Abrüstungsschritte**, die im INF-Vertrag ( Intermediate-range-Nuclear-Forces) 1987 zwischen Generalsekretär Gorbatschow und Präsident Reagan vereinbart wurden. Dieser Vertrag ist einzigartig und der erste wirkliche Abrüstungsvertrag. Durch ihn wurde auf eine ganze Waffengattung - nämlich Atomraketen und Marschflugkörper mittlerer Reichweite - vollständig verzichtet. Der Vertrag schuf Vertrauen, Offenheit und Sicherheit für beide Seiten.

#### **Trotzdem**

- gibt es weltweit immer noch über 25.000 Atomwaffen.
- Auf deutschem Boden ( Büchel ) lagern noch ca. 20 US-amerikanische Atomraketen, und die Bundeswehr stellt weiterhin Trägermittel für Atomwaffen zur Verfügung.
- Bestehende Abrüstungsverträge werden infrage gestellt
- Es wird an der Modernisierung der Atomrüstung gearbeitet.

#### **2. Wir hoffen auf eine größere Wirksamkeit des Atomwaffensperrvertrages (NPT )**

Die Aufteilung der Welt in Atommächte ( USA, Russland, Frankreich, England, China ) und Nicht-Atommächte stimmt so nicht mehr. Trotz des Sperrvertrages besitzen Indien, Pakistan, Nordkorea und wahrscheinlich Israel Atomwaffen.

Der Nicht-Verbreitungs-Vertrag steht alle 5 Jahre zur Überprüfung an, das letzte Mal im Mai 2010. Für US-Präsident Obama ist dieser Vertrag ein wichtiger Baustein für eine atomwaffenfreie Welt. In der Schlusserklärung dieses Jahres ist nach Meinung vieler Kommentatoren unter den gegebenen Umständen ein bestmöglicher Text verabschiedet worden.

- Wir hoffen, dass der beschlossene „Aktionsplan zur atomaren Anbrüstung“ nicht weiter ohne Datum und Fahrplan bleibt
- Wir erwarten, dass der ohne Veto der Atommächte beschlossene Plan einer atomwaffenfreien Zone im Nahen Osten unter ausdrücklicher Einbeziehung Israels nicht torpediert und trotz aller Widerstände in die Tat umgesetzt wird.

#### **3. Wir setzen uns für eine atomwaffenfreie Welt bis zum Jahre 2020 ein.**

Die atomare Bedrohung ist trotz aller Erklärungen und Bemühungen eher größer geworden. Trotzdem halten wir daran fest: eine atomwaffenfreie Welt bis zum Jahre 2020 ist möglich!

Atomwaffen sind gegen die Bewohner der Städte gerichtet. In den Städten der Welt lebt heute mehr als die Hälfte der Menschheit. Wir als gewählte Vertreter der Städte erklären uns als zu allererst zuständig in der Frage der Atomwaffen. Die nukleare Abrüstung ist nicht nur eine außenpolitische, sondern auch eine eminent kommunalpolitische Angelegenheit.

Auf dem Wege zu einer vollständigen Abschaffung aller Atomwaffen wollen wir als ‚Mayors for Peace‘ uns aktiv beteiligen

- Wir appellieren an die Bundesregierung, mutig darauf hinzuwirken, dass aus Deutschland die letzten Atomwaffen abgezogen werden und in einem weiteren Schritt zu erreichen, dass deutsche Soldaten nicht mehr an einem möglichen Atomwaffeneinsatz mitwirken müssen.
- Wir appellieren an die Atommächte, jegliche Modernisierungspläne aufzugeben und stattdessen den Vertrag zum vollständigen Verzicht auf Atomtests und die Verträge über atomwaffenfreie Zonen endlich anzuerkennen.
- Wir verpflichten uns zu lokalen und gemeinsamen Aktivitäten, so weit es in unseren Kräften steht, zur Teilnahme an Delegationen der ‚Mayors for Peace‘, und zur Unterstützung der Kampagne „Unsere Zukunft – atomwaffenfrei“.